



HESSISCHER LANDTAG

21. 04. 2023

Kleine Anfrage

Dr. Frank Grobe (AfD) und Heiko Scholz (AfD) vom 15.03.2023

**Finanzielle Förderung und wissenschaftliche Signifikanz der „Gender-Studies“
in Hessen im Jahr 2022**

und

Antwort

Ministerin für Wissenschaft und Kunst

Vorbemerkung Fragesteller:

In den ergänzenden Unterlagen zum Haushaltsplan des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst ist eine allgemeine Erhöhung der Budgets für die hessischen Universitäten und Hochschulen sowie eine deutliche Erhöhung der Zuschüsse zur Forschungsförderung ausgewiesen. Da die Universitäten und Hochschulen über die Vergabe von Fördermitteln für Forschungsprojekte frei verfügen, ist nicht erkennbar, welche Forschungsprojekte in welchem Umfang gefördert werden. Dennoch liegt die Vermutung nahe, dass auch Projekte im Bereich der „Gender-Studies“ höhere Fördermittel erhalten werden.

Die methodisch-wissenschaftstheoretischen Grundlagen dieser vergleichsweise neuen Forschungsrichtung sowie die Signifikanz ihrer Forschungsfragestellungen und -ergebnisse wurden zwischenzeitlich wiederholt von Wissenschaftlern etablierter Fachdisziplinen fundamentaler Kritik ausgesetzt (→ <https://causa.tagesspiegel.de/gesellschaft/welchen-stellenwert-soll-die-geschlechterforschung-haben/gender-dogmatik-widerspricht-der-natur-des-menschen.html>).

Zur Legitimation des o.g. erhöhten Einsatzes hessischer Steuermittel für diese Forschungsrichtung in diesem Jahr erscheint es daher sachlich geboten zu sein, größtmögliche Transparenz hinsichtlich der gegenwärtigen Praxis der Geschlechterforschung an den hessischen Universitäten und Hochschulen herzustellen.

Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Von der Landesregierung wird Frauen- und Geschlechterforschung an den hessischen Hochschulen bereits seit Anfang der 80er Jahre gefördert. Seit dem Jahr 2001 werden die hessischen Hochschulen jährlich vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) in zwei hochschulartenspezifisch getrennten Forschungsschwerpunkten – einer für Universitäten, Kunsthochschulen und das Archiv der deutschen Frauenbewegung (AddF) in Kassel sowie einer für Hochschulen für Angewandte Wissenschaften – zur Antragstellung aufgefordert. Gefördert werden innovative Forschungsprojekte, die zum einen die Profilierung der hessischen Hochschulen unterstützen, zum anderen aber auch zu inhaltlichen Weiterentwicklungen führen, auch und gerade in Disziplinen, in denen bisher Fragen der Frauen- und Geschlechterforschung weniger berücksichtigt wurden. Auch Forschungsprojekte, deren Ergebnisse auf konkrete Praxisinterventionen und Innovationen abzielen, stehen im Vordergrund der Förderungen. Ziel ist es, mit den Anschubfinanzierungen perspektivisch umfassendere Forschungsvorhaben mit Drittmittelgenerierungen zu ermöglichen und zu einer weiteren Verankerung der Gender Studies an den hessischen Hochschulen beizutragen.

Die Landesregierung hat sich bewusst in einem immer stärkeren Maße aus der früher obligatorischen Detailsteuerung des Hochschulwesens zurückgezogen. Die Hochschulen erhalten vom Land Hessen ein Globalbudget und werden heute strategisch über Hochschulpakt, Zielvereinbarungen und eine leistungsorientierte Mittelzuweisung gesteuert. Sie tragen dabei insbesondere die Verantwortung für die Einwerbung und Verteilung von Forschungsfördermitteln. Kleinteilige Eingriffe durch die Landesregierung entsprechen weder deren Selbstverständnis in diesem Bereich noch dem der Hochschulen. Zum Teil widersprechen sie sogar der gültigen Rechtslage.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche Forschungsprojekte im Bereich „Gender-Studies“ wurden im Jahr 2022 an den hessischen Universitäten und Hochschulen gefördert? Bitte auflisten nach Projektbezeichnung, Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, Art des Projektes, Anzahl Projektmitarbeiter, Fördersumme des HMWK sowie ggf. Höhe eingeworbener Drittmittel.

Eine Liste der im Jahr 2022 vom HMWK geförderten Forschungsprojekte aus den beiden in der Vorbemerkung genannten Forschungsförderprogrammen ist als Anlage 1 angefügt.

Im Übrigen wird auf die Antwort vom 27.09.2021 zur Drucks. 20/6250 verwiesen.

Frage 2. Welche Forschungsprojekte im Bereich „Gender-Studies“ werden im laufenden Jahr an den hessischen Universitäten und Hochschulen gefördert? Bitte auflisten nach Projektbezeichnung, Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, Art des Projektes, Anzahl Projektmitarbeiter, Fördersumme des HMWK sowie ggf. Höhe eingeworbener Drittmittel.

Eine Liste der im Jahr 2023 vom HMWK geförderten Forschungsprojekte aus den beiden in der Vorbemerkung genannten Forschungsförderprogrammen ist als Anlage 2 angefügt.

Im Übrigen wird auf die Antwort vom 27.09.2021 zur Drucksache 20/6250 verwiesen.

Frage 3. Wie viele Professuren im Bereich „Gender-Studies“ gab es an den hessischen Universitäten und Hochschulen im Jahr 2022? Bitte auflisten nach Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, Besoldungsgruppe und -stufe, Geschlecht, Jahr der Stellenbesetzung.

An folgenden Universitäten und Hochschulen für Angewandte Wissenschaften gab es im Jahr 2022 Professuren mit einer Teil- bzw. Volldenomination in Frauen-/Geschlechter-/Genderforschung und/oder Diversity:

Hochschule	Anzahl Professuren	Fakultät	Bes- Gr.	Geschlecht	Jahr der Einrichtung der Professur
Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	1	Gesellschaftswissenschaften	W2TT	w	1987
	1	Gesellschaftswissenschaften	W3	w	2002
	1	Erziehungswissenschaften Erziehungswissenschaften*	W3 W2TT*	w w	2002 2019
Justus-Liebig-Universität Gießen	1	Sozial- und Kulturwissenschaften	W2	w	2018
Philipps-Universität Marburg	1	Gesellschaftswissenschaften und Philosophie	W2	w	2001
Universität Kassel	1	Gesellschaftswissenschaften	W2	w	2011
	1	Elektrotechnik / Informatik	W1	w	2017
Hochschule Darmstadt	1	Gesellschaftswissenschaft und Soziale Arbeit	W2	w	2011
Frankfurt University of Applied Sciences	1	Soziale Arbeit und Gesundheit	W2	w	1994
Hochschule Fulda	1	Sozial- und Kulturwissenschaften	W2	w	2015
	1	Sozialwesen	W2	w	2019

*) Die W2-Tenure-Track (TT)-Professur in den Erziehungswissenschaften wurde als vorgezogene Nachfolgeberufung eingerichtet.

Im Übrigen wird auf die Antwort vom 27.09.2021 zur Drucks. 20/6250 verwiesen.

Frage 4. Wie viele Professuren im Bereich „Gender-Studies“ gibt es gegenwärtig (Stand: 03/2023) an den hessischen Universitäten und Hochschulen? Bitte auflisten nach Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich, Institut, Besoldungsgruppe und -stufe, Geschlecht, Jahr der Stellenbesetzung.

Stand 03/2023 haben sich im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen ergeben, es wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Frage 5. Gab oder gibt es nach Kenntnis der Landesregierung Forschungsprojekte an hessischen Universitäten bzw. Hochschulen, die sich kritisch mit den methodisch-wissenschaftstheoretischen Grundlagen der „Gender-Studies“ auseinandersetzen? Wenn ja, bitte auflisten nach Projektbezeichnung, Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, Art des Projektes, Anzahl Projektmitarbeiter, ggf. Fördersumme des HMWK sowie ggf. Höhe eingeworbener Drittmittel. Wenn nein, warum nicht?

Es wird auf die Antwort vom 27.09.2021 zur Drucksache 20/6250 verwiesen.

Frage 6. Besitzt die Landesregierung Kenntnis über Veröffentlichungen der Ergebnisse von Forschungsprojekten an hessischen Universitäten und Hochschulen aus dem Bereich „Gender-Studies“ in international renommierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften im Jahr 2022? Wenn ja, bitte auflisten nach Projektbezeichnung, Name der Universität bzw. Hochschule, Fakultät/Fachbereich und Institut, ggf. Fördersumme des HMWK sowie ggf. Höhe eingeworbener Drittmittel, Name, Jahrgang und Nummer der Fachzeitschrift, Titel des Fachartikels.

Die Ergebnisse aus den vom HMWK geförderten Forschungsprojekten werden regelmäßig veröffentlicht. Diese sind auch in dem zu jedem Projekt vorzulegenden Abschlussbericht darzulegen, so dass das HMWK grundsätzlich Kenntnis über die Veröffentlichungen besitzt. Veröffentlichungen erfolgen z.B. durch Artikel in Fachzeitschriften, Pressemeldungen oder Büchern sowie durch Vorträge oder Präsentationen auf Fachtagungen oder sonstigen Veranstaltungen. Die Forschungsergebnisse fließen zudem in die Lehrveranstaltungen ein. Inwieweit ein durch Landesmittel finanziertes Einzelprojekt jedoch für eine spätere Veröffentlichung in wissenschaftlichen Fachzeitschriften, auch international, kausal war, lässt sich nicht durchgehend nachvollziehen, zumal Forschungsergebnisse auch erst zu einem späteren Zeitpunkt in mögliche Veröffentlichungen münden können. Daher liegen dem HMWK nur begrenzt Daten vor.

Die folgenden Beispiele von Veröffentlichungen in wissenschaftlichen Fachzeitschriften sind Abschlussberichten von HMWK-geförderten, im Jahr 2022 abgeschlossenen Projekten entnommen:

Projekttitel	Hochschule	Fakultät/ Fachbereich, Institut	Förder-summe HMWK in €	Beispiel einer Veröffentlichung der Ergebnisse
FraGiL – Gessler Gesundheitsversorgung für Frauen nach häuslicher und sexueller Gewalt im Land Hessen: Bestandsaufnahme und Möglichkeiten der Umsetzung der Istanbul -Konvention	HS Fulda	Fachbereich Pflege und Gesundheit	62.188	Haneck, S., Hahn, D.: Gesundheitsversorgung für Frauen nach häuslicher und sexualisierter Gewalt am Beispiel des Landes Hessen Prävention und Gesundheitsforschung. (2022)
Gewalt gegen Frauen während der Geburt in geburtshilflichen Einrichtungen (GFGE) - Begriff, Entstehungskontexte, Ursachen.	Justus-Liebig-Universität Gießen	Institut für Politikwissenschaft	59.848	Limmer, C., Striebich, S. Tegethoff, D., Jung, T., Leinweber, J.: Respektlosigkeit und Gewalt in der Geburtshilfe GMS Zeitschrift für Hebammenwissenschaft 2020; 7

Wiesbaden, 17. April 2023

In Vertretung:
Ayse Asar

Anlagen

Projekttitle	Hochschule/Institution	Fakultät/Fachbereich, Institut	Art des Projekts	Fördersumme HiMWK 2022 (in €)
(Rollen-)Vorbilder - Wen bewundern Führungskräfte von morgen und warum?	Frankfurt University of Applied Sciences	Wirtschaft und Recht	Forschungsprojekt	15.590,20
AGendA: Gender und Flüchtlingsrecht	Frankfurt University of Applied Sciences	Sozialwesen	Forschungsprojekt	40.775,00
Analysedatenbank: Gender in der deutschen Asylpraxis				
Gesundheitsversorgung für Frauen nach häuslicher und sexualisierter Gewalt im Land Hessen aus Sicht der Betroffenen (GeSicht)	Hochschule Fulda	Fachbereich Pflege und Gesundheit	Forschungsprojekt	30.597,69
Aktiv & selbstständig unterwegs – Mobilitätsbedürfnisse jugendlicher Mädchen	Hochschule RheinMain	Architektur und Bauingenieurwesen, Fachgruppe Mobilitätsmanagement	Forschungsprojekt	13.990,60
Gender*Wissen in praxisbezogenen Modulen: Wissensproduktionen an der curricularen Schnittstelle von Hochschule und Praxis der Sozialen Arbeit	Evangelische Hochschule Darmstadt	Fachbereich I (Soziale Arbeit)	Forschungsprojekt	8.286,00
Diskriminierung und geschlechtsbasierte Gewalt im Hochschulkontext am Beispiel der Philipps-Universität Marburg	Philipps-Universität Marburg	Institut für Politikwissenschaft	Forschungsprojekt	36.122,00
LSBTIQ*-Rechte in Mehrebenen-Governance Systemen	Philipps-Universität Marburg	Zentrum für Konfliktforschung	Forschungsprojekt	57.037,00
Organized Antifeminism and Authoritarianism in the Middle East: The Case of Turkey	Philipps-Universität Marburg	Institut für Politikwissenschaft	Forschungsprojekt	33.719,00
„Unpolitische“ Schüler*innen? Feministische Perspektiven auf das Politikverständnis schulischer politischer Bildung. Eine notwendige Erweiterung.	Philipps-Universität Marburg	Institut für Politikwissenschaft	Forschungsprojekt	28.675,60
Storytelling U.S. Women Entrepreneurs as Role Models	Philipps-Universität Marburg	Institut für Anglistik und Amerikanistik	Forschungsprojekt	24.765,00
Emergenz vergeschlechtlicher Machtstrukturen im Europa der Frühen Neuzeit und Gegenwart – Praktiken, Normen, Medien		Germanistik und Kunstwissenschaften		
Internationale Tagung an der Philipps-Universität Marburg	Philipps-Universität Marburg	Institut für Neuere deutsche Literatur	Internationale Tagung	10.442,90
LSBTIQ* und Menschenrechte – Selbstorganisation und Empowerment in postkolonialen Kontexten in Ostafrika mit Fokus auf Ruanda und Tansania	Philipps-Universität Marburg	Fachbereich Erziehungswissenschaften	Forschungsprojekt	36.350,00
Geschlechterunterschiede in den Themen der Forschung und Entwicklung: Die weibliche Orientierung auf Gesellschaftsrelevanz und Neuheit	Philipps-Universität Marburg	Geographie, Wirtschaftsgeographie und Standortforschung	Forschungsprojekt	13.603,60
Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Persönlichkeitswahrnehmung in der Erwerbsbevölkerung - Nutzung neuer Datenquellen	Justus-Liebig-Universität Gießen	Fachbereich Wirtschaftswissenschaften	Forschungsprojekt	20.628,85
Weiblichkeit und Fleischkonsum. Eine empirische Untersuchung zur Vergeschlechtlichung von Ernährungspraktiken	Technische Universität Darmstadt	Institut für Soziologie	Forschungsprojekt	42.047,10

Projekttitlel	Hochschule/Institution	Fakultät/Fachbereich, Institut	Art des Projekts	Fördersumme HIMWK 2022 (in €)
Zweite Welt, Zweites Geschlecht: Frauen und Architektur im Sozialismus (Online Repository)	Universität Kassel	Fachgebiet Geschichte und Theorie der Architektur	Forschungsprojekt	30.093,40
„There are no women making conceptual art“: Subjektivierung und Geschlechterpolitik in der Conceptual Art um 1970.	Universität Kassel	Architektur - Stadtplanung - Landschaftsplanung	Forschungsprojekt	26.212,50
Handbuch zur Geschichte der Frauenordination	Universität Kassel	Institut für Ev. Theologie	Forschungsprojekt	12.648,52
Performing Gender: Kulturelle Aushandlungen von Geschlecht in der globalen Kunstproduktion im Kontext gesellschaftlicher Modernisierungsprozesse (1940 bis in die Gegenwart)	Universität Kassel	Geographie, Wirtschaftsgeographie und Standortforschung	Forschungsprojekt	32.544,50
Identitätspolitik und Affekt. Zur Tiefendimension der Kategorie Geschlecht	Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Philosophie und Geschichtswissenschaft Institut für Philosophie	Forschungsprojekt	28.350,00

Projekttitel	Hochschule/Institution	Fakultät/Fachbereich, Institut	Art des Projekts	Fördersumme HMWK 2023 (in €)
(Rollen-)Vorbilder - Wen bewundern Führungskräfte von morgen und warum?	Frankfurt University of Applied Sciences	Wirtschaft und Recht	Forschungsprojekt	20.134,00
AGendA: Gender und Flüchtlingsrecht Analysedatenbank: Gender in der deutschen Asylpraxis	Frankfurt University of Applied Sciences	Sozialwesen	Forschungsprojekt	45.416,25
Gesundheitsversorgung für Frauen nach häuslicher und sexualisierter Gewalt im Land Hessen aus Sicht der Betroffenen (GeSicht)	Hochschule Fulda	Fachbereich Pflege und Gesundheit	Forschungsprojekt	33.368,77
Aktiv & selbstständig unterwegs – Mobilitätsbedürfnisse jugendlicher Mädchen	Hochschule RheinMain	Architektur und Bauingenieurwesen, Fachgruppe Mobilitätsmanagement	Forschungsprojekt	29.961,20
Gender*Wissen in praxisbezogenen Modulen: Wissensproduktionen an der curricularen Schnittstelle von Hochschule und Praxis der Sozialen Arbeit	Evangelische Hochschule Darmstadt	Fachbereich I (Soziale Arbeit)	Forschungsprojekt	46.262,00
Vielversprechende Möglichkeiten für geschlechtsspezifische Therapieansätze bei Herz-Kreislauf-Erkrankungen durch naturretische Peptide	Justus-Liebig Universität Gießen	Institut für Anatomie und Zellbiologie	Forschungsprojekt	29.937,00
Versehrte Landschaften Versehrte Körper: Feministische Perspektiven auf Transformationen nach Bergbau und Naturkatastrophen (FEM.TRAFO)	Philipps-Universität Marburg	Fachbereich Geographie	Forschungsprojekt	16.906,20
Politics of Gender als Thema der historisch-politischen Bildung. Eine Untersuchung der Deutungsmuster von Jugendlichen und Lehrenden zu Diskursen um Emanzipation, (Anti-)Feminismus, Geschlecht und Identität	Philipps-Universität Marburg	Fachbereich Geschichte und Kulturwissenschaften	Forschungsprojekt	31.923,20
Organized Anti-feminism and Authoritarianism in the Middle East: The Case of Turkey	Philipps-Universität Marburg	Institut für Politikwissenschaft	Forschungsprojekt	28.670,00
LSBTIQ* und Menschenrechte – Selbstorganisation und Empowerment in postkolonialen queeren Kontexten in Ostafrika mit Fokus auf Ruanda und Tansania	Philipps-Universität Marburg	Fachbereich Erziehungswissenschaften	Forschungsprojekt	34.966,25
A Room of Her Own – Gender Wealth Gap und Wohneigentum	Universität Kassel	Fachbereich Architektur - Stadtplanung - Landschaftsplanung	Forschungsprojekt	41.305,40

Projekttitel	Hochschule/Institution	Fakultät/Fachbereich, Institut	Art des Projekts	Fördersumme HMWK 2023 (in €)
„There are no women making conceptual art“: Subjektivierung und Geschlechterpolitik in der Conceptual Art um 1970.	Universität Kassel	Architektur - Stadtplanung - Landschaftsplanung	Forschungsprojekt	26.186,28
Handbuch zur Geschichte der Frauenordination	Universität Kassel	Institut für Ev. Theologie	Forschungsprojekt	29.400,00
Die außeruniversitäre Schwester der Frauengeschichte: Entstehung und Entwicklung der ersten Lesben- und Frauenarchive, -bibliotheken und -dokumentationsstellen in den 1980er-Jahren. Das Beispiel des AddF in Kassel	AddF Archiv der deutschen Frauenbewegung	Fachgebiet der Neueren und Neuesten Geschichte	Forschungsprojekt	42.024,00